

Inhalt

Zum Geleit	7
Vorwort	9
Einführung	12
I. Das antisemitische Phantom	22
1. Judenannäherung	22
2. Das politisch-militärische Umfeld	25
3. Die Protokolle der Weisen von Zion und die ‚Judenexperten‘	29
4. Partner Nazi-Deutschland	35
5. Zwei Theorien	37
6. Japanische Zweifel	40
II. Von Harbin bis Shanghai	45
1. Knotenpunkt Harbin	49
2. Der Fall Simon Kaspé	52
3. Die Suche nach einer Judenpolitik	58
4. Die Rolle des Gaimushō	61
5. Das Komitee für Moslem- und Judenprobleme	65
6. Die Kongresse der Jüdischen Gemeinden im Fernen Osten	68
7. Die Fünfministerkonferenz	74
8. Der Flüchtlingstrom beginnt	76
9. Fluchtziel Shanghai	78
10. Die neue ‚Heimat‘	83
11. Das Ende der ‚Judenexperten‘	93
12. Zuzugsbeschränkungen	96
III. Transitraum Japan	101
1. Der Diplomat als Lebensretter – Vizekonsul Sugihara	101
2. In nachrichtendienstlicher Mission	103
3. Konsulat Kaunas	107
4. Begegnung der ungewöhnlichen Art	109
5. Prag und Königsberg	118
6. Die Jüdische Gemeinde Kōbe	121
7. Transportprobleme	124

8. Vorbereitung der Evakuierung	126
9. Reaktionen des Gaimushō	128
10. Die letzten Kōbe-Juden	129
11. Evakuierung nach Shanghai	131
IV. Gestapo und ‚Ghetto‘ in Fernost	134
1. Der ‚Mann fürs Grobe‘: Meisinger	134
2. Mission Shanghai	138
3. Krieg mit Amerika	140
4. Die ‚Notsitzung‘	144
5. Sondermaßnahme Shanghai	148
6. ‚Shanghai-Ghetto‘	149
7. Änderung der japanischen Judenpolitik	152
8. ‚Ghetto‘-Praxis	154
9. Das Ende des „Schlächters von Warschau“	158
V. Epilog	160
Literatur	166
Abkürzungen	172
Anhang: Japan und die Juden in der Literatur	173
Bildnachweise	186
Register	187
Über den Autor	195